



## Seliger Francisco Gárate SJ (1857-1929)



An **Francisco Gárate** (1857-1929) erinnert man sich wegen der gewöhnlichen Dinge, der Freundlichkeiten, die er während seiner langjährigen Tätigkeit als Türhüter an Jesuitenschulen den Schülern entgegenbrachte. Fast ein Nachbar des Heiligtums von Loyola, wo St. Ignatius geboren wurde, wuchs Gárate in einer frommen katholischen Familie auf und verließ sein Zuhause im Alter von 14 Jahren, um im neu eröffneten Kolleg Nuestra Señora de la Antigua, das von den Jesuiten in Orduña geleitet wurde, Hausarbeit zu leisten. Als er sich entschied, Jesuit zu werden, ging Gárate nach Südfrankreich, wo die spanischen Jesuiten ein Noviziat im Exil unterhielten, nachdem sie während der Revolution von 1868 aus Spanien vertrieben worden waren. Bruder Gárates erster fester Auftrag war Krankenpfleger am Jesuitenkolleg in La Guardia, nahe dem Atlantischen Ozean und der portugiesischen Grenze. Zehn Jahre lang kümmerte er sich mit großer Freundlichkeit und Großzügigkeit um kranke Studenten.

Dann zog er nach Bilbao, wo er als Türhüter am College of Higher Studies diente. Wie St. Alphonsus Rodríguez, ein weiterer Türhüter eines Jesuitenbruders, war Gárate höflich zu allen, die in die Gemeinde kamen. Er bot den Studenten Ermutigung, Rat und Trost an und sorgte dafür, dass die Hungrigen etwas zu essen und die Armen Kleidung hatten. Sein eigenes Leben war geprägt vom Gebet und einer äußerst einfachen Lebensweise in Bezug auf Zimmer, Essen und Kleidung. Er betete ständig, wo immer er war, und hatte immer einen Rosenkranz zur Hand. Nach seinem Tod zeigten ehemalige Studenten ihre große Hingabe und Wertschätzung gegenüber dem Bruder, der ihnen große Liebe erwiesen hatte.

*Ursprünglich gesammelt und herausgegeben von: Tom Rochford, SJ*

Am 26. Februar 1950 wurde sein Seligsprechungsprozess eingeleitet. Die Seligsprechung war am 6. Oktober 1985.

Ansonsten ist nicht viel über Francisco Gárate zu finden. Aber aus meiner Sicht könnte es nicht passender sein wie gerade jetzt in der Fastenzeit ihn nochmal genauer zu betrachten.

Er hat die gewöhnlichen Dinge mit ganzer Hingabe gemacht – getreu dem bekannten Ausspruch – es ist nicht wichtig etwas außergewöhnliches zu schaffen, sondern das alltägliche „gewöhnliche“ mit außergewöhnlicher Hingabe zu tun. Genau das hat Francisco Gárate und hier ist auch die Parallele zu unserem seligen Philipp Jeningen gemacht. Sich hingegen für den Nächsten, dem Nächsten auf Augenhöhe begegnet.

# FASTENZEIT

Dies ist doch ein guter Gedanke auch für uns in den nächsten Wochen der Fastenzeit. Nehmen wir dies mit und üben uns darin ein, das alltägliche mit außergewöhnlicher Hingabe zu tun.

Unseren nächsten auf Augenhöhe zu begegnen, ihnen zu zuhören wo nötig, ein Lächeln zu schenken und sie vor allem ernst nehmen so wie sie sind und nicht wie wir es gerne hätten.

Erkennen wir in unserem nächsten das Ebenbild Gottes und versuchen wir ihm/ihr so zu begegnen.

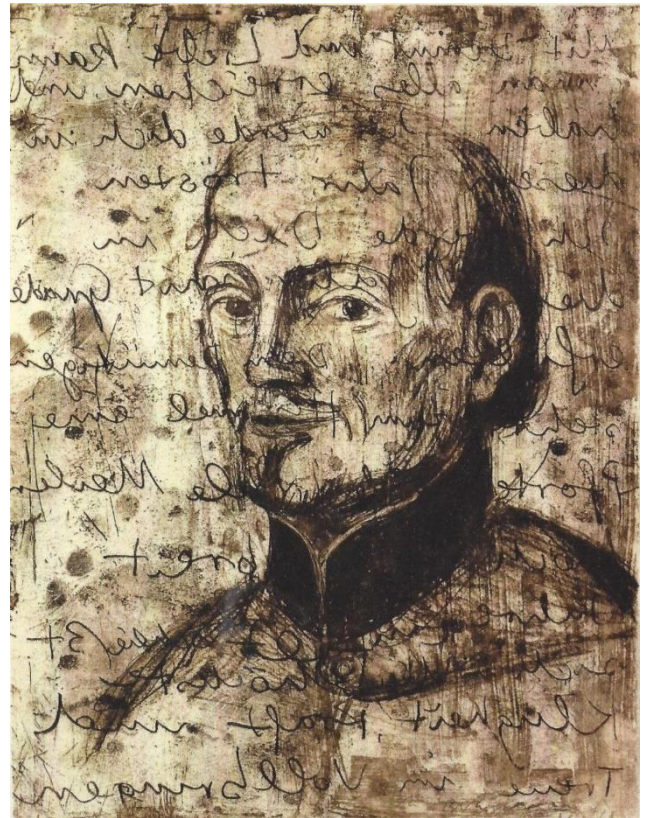
## Pater-Philipp-Gebet

Pater Philipp, schenke Segen,  
dass sich Demut, Liebe regen  
in den Herzen, in der Hand,  
Gott und Menschen zugewandt.

Pater Philipp, Wegbegleiter,  
Hoffnungsbote, Glaubensstreiter,  
mögst uns Jesus näher führn,  
ihn in allem suchen, spürn.

Pater Philipp durch die Zeiten,  
hilf, dass Seel und Geist sich weiten  
himmelwärts und erdenweit,  
hier und in der Ewigkeit.

Amen



TERMINE der action spurensuche

**Mittwoch, 15. März 2023, 19 Uhr, Abendgebet in der Liebfrauenkapelle am Grab des Seligen Pater Philipp Jeningen SJ**

**Samstag, 01. April 2023, 14:30 Uhr, Fest der Versöhnung in der Liebfrauenkapelle**  
Besinnung, Anbetung, Beichte, Vesper

**Mittwoch, 19. April 2023, 19 Uhr, Abendgebet in der Liebfrauenkapelle am Grab des Seligen Pater Philipp Jeningen SJ**

PROFIL erscheint monatlich und soll vorzugsweise am 8. jeden Monats zu einer Zeit der Stille und Meditation einladen.

PROFIL Ausgabe 207 wurde von Ursula Krämer erstellt.

Auf Wunsch wird PROFIL kostenlos zugesandt. Für Rückfragen wende dich einfach an die action spurensuche,  
Kath. Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, ☎ 07961/924950, [www.action-spurensuche.de](http://www.action-spurensuche.de).

Wer die Arbeit der action spurensuche finanziell unterstützen will: Katholische Gesamtkirchengemeinde Ellwangen,  
Kennwort „action spurensuche“, Kreissparkasse Ostalbkreis IBAN: DE62614500500110601179